

## **Niederschrift**

über die 5. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh  
am 15.04.2015

Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 19:32 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Austermann, Udo

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Norbert

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Claßen, Anne

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gappa, Markus

ab 17:42 Uhr, P. 4 tlw.

RM Goß, Andrea

RM Gövert, Thorsten

RM Gregor, Jens

RM Grothues, Klaus

RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike

RM Künneke, Magnus

RM Laukötter, Matthias

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Marx, Bernd-Dieter

RM Meerbecker, Lucia

RM Rühl, Jürgen

RM Schlieper, Konrad

RM Scholz, Gerhard

RM Schulze-Dasbeck, Swen

RM Smyczek, Jan

RM Smyczek, Olaf

RM Teckentrup, Heino

RM Töcker, Frank

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Wessler, Andreas  
RM Wickenkamp, Alfons  
RM Winkelhorst, Rudolf

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert  
Herr Ahlke, Elmar  
Herr Wehmeyer, Mathias  
Herr Tönnies, Andreas  
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Lahme, Anwaltskanzlei Engemann u. Partner, Lippstadt	zu P. 6
Herr Schluß, BBWind mbH, Münster	zu P. 6
Herr Waterkamp, Solvent GmbH, Kamen	zu P. 6

Es fehlte entschuldigt:

RM Sadlau, Verena

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Verabschiedung des aus dem Rat der Gemeinde Wadersloh ausgeschiedenen Herrn Frank Rüdiger Müller
5. Kurzbericht der Verwaltung
6. Windkraftentwicklung am Zentralkläwerk HA 04/15, P. 5
7. Sekundarschule Wadersloh - 4. Eingangsklasse SKA 03/15, P. 7  
HA 04/15, P. 7
8. Situation Asylbewerber FSA 03/15, P. 8  
HA 04/15, P. 8
9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Von-Galen-Straße" der Gemeinde Wadersloh BPA 04/15, P. 8  
HA 04/15, P. 9
- 9.1. Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken im Rahmen der Offenlegung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB
- 9.2. Satzungsbeschluss
10. Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Wadersloh  
Änderung der Richtlinien HA 04/15, P. 11
11. Satzung der Jugendfeuerwehr in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wadersloh HA 04/15, P. 13
12. Sachstand LEADER-Bewerbung
13. Anfragen der Ratsmitglieder
14. Berichte der Ausschüsse
- 14.1. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 3 am 02.03.2015
- 14.2. Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 3 am 04.03.2015
- 14.3. Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 4 am 09.03.2015
- 14.4. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 4 am 11.03.2015
- 14.5. Hauptausschuss Nr. 4 am 25.03.2015
15. Verschiedenes
- 15.1. Verkehrssituation Ortsdurchfahrt Göttinger Straße
- 15.2. Einladung zum Musfest am Sonntag, 13.09.2015
- 15.3. Französische Partnergemeinden
- 15.4. Abgabe von Korruptionserklärungen
- 15.5. Fördermittel/Spenden für Asylbewerber

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gab bekannt, dass Herr Manfred Junkerjürgen im Alter von nur 46 Jahren verstorben sei. Herr Junkerjürgen war seit dem Sommer 1991 für die Gemeinde Wadersloh beim Bauhof als Gärtner verantwortlich für den Ortsteil Wadersloh tätig. BM Thegelkamp würdigte das umfangreiche und fundierte Wissen des Verstorbenen sowie seine freundliche und hilfsbereite Art. Alle Anwesenden erhoben sich zum Gedenken an Herrn Junkerjürgen von ihren Plätzen.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese in den Monaten Februar und März des Jahres 2015 feiern konnten.

Andreas Wessler  
Heino Teckentrup  
Alfons Wickenkamp  
Verena Sadlau  
Hannelie Böcker-Riese

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 Verabschiedung des aus dem Rat der Gemeinde Wadersloh ausgeschiedenen Herrn Frank Rüdiger Müller**

---

BM Thegelkamp verabschiedete Herrn Frank Müller, der mit Ablauf des 05.01.2015 sein Ratsmandat niedergelegt hatte. Er würdigte seinen engagierten und langjährigen Einsatz für das Gemeinwesen mit folgenden Worten:

„*Sehr geehrter Herr Müller,*

*wir kommen nun zu einem nicht ganz alltäglichen Tagesordnungspunkt, den ich mir – offen gestanden – eigentlich auch gerne ersparen würde, aber so ist nun mal das Leben nicht. Es gibt Dinge, die sucht man sich nicht aus. Zu Beginn des Jahres haben wir beide ein sehr persönliches Gespräch geführt. Wir haben uns lange und intensiv ausgetauscht und ich kann die Beweggründe, sich nun aus der aktiven Politik zurückzuziehen, sehr gut nachvollziehen und auch verstehen. Die Gesundheit geht immer vor und die unumgängliche Entscheidung kürzer zu treten, so schwer sie auch gefallen sein mag, war gewiss die Richtige.*

*Ich nehme darum heute Abend die Gelegenheit wahr, Sie in diesem für Sie durch viele Jahre der Mitarbeit sehr bekannten Ratsrund zu verabschieden und ich will auch einen Rückblick auf Ihre Arbeit und auf Ihre Verdienste werfen.*

*Seit der Kommunalwahl 1994 gehörten Sie, sehr geehrter Herr Müller, für die CDU-Fraktion ohne Unterbrechung dem Rat der Gemeinde Wadersloh an.*

*Sie waren in diesen mehr als zwanzig Jahren nicht nur im Rat aktiv, sondern auch in weiteren Ausschüssen und Organisationen. Hier möchte ich den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales nennen, dem Sie insgesamt fünfzehn Jahre angehörten davon fünf Jahre als dessen Vorsitzender. Auch unterstützten Sie die Arbeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport über mehr als 15 Jahre. Sie waren Mitglied im Hauptausschuss, im Kultur- und Denkmalausschuss und im Wahlprüfungsausschuss, dessen Vorsitzender Sie ebenfalls über fünf Jahre hinweg waren.*

*Neben der Arbeit im Rat und den eben bereits erwähnten Ausschüssen brachten Sie sich auch in den Gremien der Sparkasse Beckum-Wadersloh ein, davon mehr als fünfzehn Jahre allein im Verwaltungsrat.*

*Zusätzlich war mehr als zehn Jahre auch die Mitgliederversammlung der Euregio auf Ihrem Terminkalender zu finden. Zum Schluss meiner Aufzählung nenne ich bewusst auch noch die Delegiertenversammlung des Europarates und vor allem den Deutsch-Französischen Ausschuss des Rates der Gemeinden und Regionen Europas. Diese Aktivität lag und liegt Ihnen ja ganz besonders am Herzen. Es ist sozusagen ein „Steckenpferd“ von Ihnen, dies darf man ganz bestimmt wohl so sagen. Ich danke Ihnen in diesem Zusammenhang sehr, dass Sie die letztgenannten Aktivitäten auch weiterhin noch für die Gemeinde Wadersloh wahrnehmen werden.*

*Warum habe ich nun den Deutsch-Französischen Ausschuss als letzten Punkt genannt? Nun, wir wissen es alle: Sehr geehrter Herr Müller, Sie sind mit Fug und Recht einer der ganz wesentlichen „Wadersloher Motoren“ der nun bereits jahrzehntelangen Freundschaft zwischen zwei Orten in Frankreich und unserer Gemeinde. „Frankophil“, wie Sie sind, haben Sie schon als junger Lehrer 1984 die ersten Schüleraustausche zwischen dem Gymnasium Johanneum und dem Collège de la Combraille aus Marcillat initiiert und begleitet. Unzählige Male sind Sie seitdem bei unseren Freundinnen und Freunden in Frankreich gewesen. Es ist nicht bei den Schüleraustauschen geblieben. Die Freundschaft zwischen Marcillat-en-Combraille und später auch die mit der Nachbargemeinde Nérès-les-Bains entwickelte sich auf vielen Ebenen prachtvoll bis heute weiter. Ganz viele Menschen freuen sich darüber und profitieren bis heute und hoffentlich auch in Zukunft davon.*

*Noch ein Wort zum „Motor“ Müller: Im Herbst 1991 wurde der Deutsch-Französische Freundeskreis hier bei uns in Wadersloh gegründet. Keine Überraschung war, dass Sie der 1. Vorsitzende wurden. Sie üben dieses Amt bis heute sehr engagiert aus. Untrennbar sind also Ihre Aktivitäten auch mit der Gründung der Gemeindepartnerschaft zwischen Wadersloh und Marcillat sowie auch mit Nérès-les-Bains seit 1991 verknüpft.*

*All dies wäre ohne Sie, Herr Müller, und ohne Ihr qualifiziertes persönliches Zutun wohl kaum zustande gekommen. So danke ich Ihnen heute Abend öffentlich für dieses Haus, aber auch ganz persönlich für Ihre bisherigen Aktivitäten für ein geeintes Europa und für die Verständigung der Menschen, die hier wie dort leben.*

*Gleichzeitig bin ich sehr froh, dass Sie den Vorsitz unseres Deutsch-Französischen Freundeskreises auch zukünftig weiterführen. Wir werden im nächsten Jahr auf 25 Jahre Partnerschaft zurückblicken können. In diesem Zusammenhang wünsche ich mir sehr, dass Sie einmal mehr als Motor federführend dabei sind.*

*Lieber Frank. Viele Sichtweisen zu unterschiedlichsten Themen haben uns über die letzten Jahre hinweg miteinander verbunden. Interessierte und engagierte Menschen, die wir sind, waren wir dabei zwar manchmal unterschiedlicher Meinung, aber es gelang uns jederzeit mühelos niveauvoll nach Kompromissen zu suchen, ohne unsere guten Überzeugungen dabei aus den Augen zu verlieren.*

*Ein Thema hat uns dabei neben den vielen Themen z.B. im Bereich von Bildung und Kultur immer in ganz besonderer Weise verbunden: Die Liebe zu Frankreich, zur französischen Geschichte und Kultur und die große Lust, unseren Kulturraum und den unserer französischen Freunde für möglichst viele Menschen – egal ob jung oder alt – auf beiden Seiten ohne große Hürden zu erschließen. Ich erinnere mich an viele Gespräche, an gemeinsame Ideen, an die gemeinsamen, wichtigen, immer vorsichtigen Schritte auf dem oft glatten diplomatischen Parkett, an Reisen nach Frankreich, an gemeinsame musikalische Märsche durch Marcillat, an Baguette mit Rotwein am Puy de Dome, an abendliche Getränke im Kasino von Nérès-les-Bains, an viele weitere gemeinsame Aktivitäten mit fröhlichen Menschen und an ernste Gespräche im Hintergrund, um auch schwierige Dinge zum Wohl der Menschen auf beiden Seiten gemeinsam voranzubringen. Lieber Frank, ich habe mich allzeit auf Dich, Deinen klugen Rat, Deine hilfreichen Tipps, aber auch auf Dein gegebenes Wort verlassen können. Das ist nicht selbstverständlich im politischen Geschäft und bedingt eine gewisse Zugewandtheit, die beidseitig sein muss, damit das funktioniert. Dafür und für die damit verbundenen so lebhaften und schönen Erinnerungen, möchte ich mich herzlich persönlich und auch kameradschaftlich bedanken. Du hast gute und wichtige Spuren hinterlassen – bei mir und bei sehr vielen anderen Menschen über viele Jahre hinweg.*

*Mehr als zwanzig Jahre Ratsarbeit liegen nun hinter Ihnen, Herr Müller. Es war eine Zeit, die neben Ihrer Berufstätigkeit als Pädagoge auch intensive Einarbeitung in die politische Arbeit und eben auch Zeit, für viele, viele Rats- und Ausschusssitzungen erforderte. Kein Mensch kann sich teilen, und so haben Sie viele Abende eben mit der Fraktion und nicht mit Ihrer Frau und Ihrer Familie verbracht. Daher ist es mir heute Abend ebenfalls ein Anliegen, Ihrer Frau Gabi, die heute leider nicht bei uns sein kann, und Ihren beiden heute erwachsenen Kindern herzlich zu danken. Politisches Engagement bedeutet auch, dass die eigene Familie zurückstecken muss. Das ist so und das muss auch gewollt und gelebt werden.*

*Sehr geehrter Herr Müller, ich danke Ihnen im Namen des Rates, der Bürgerschaft und der Verwaltung der Gemeinde Wadersloh herzlich für Ihre langjährige und intensive Tätigkeit zum Wohle aller unserer Bürgerinnen und Bürger.*

*Bleiben Sie uns gewogen, genießen Sie die nun gewonnene Zeit, vielleicht zum Boulespielen im „Schatten“ des Rathauses oder zur Vorbereitung einer weiteren Frankreichreise. Wer weiß es schon so genau?*

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und für Dich, lieber Frank, noch einmal alles Gute für eine gesunde und fröhliche Zukunft.“*

BM Thegelkamp überreichte Herrn Müller zum Abschied einen Gutschein, einen persönlichen Dankesbrief, eine Flasche Rathauswein sowie einen Blumenstrauß für seine Ehefrau.

Herr Müller dankte BM Thegelkamp sowie dem gesamten Rat für die jahrelange gute und konstruktive Zusammenarbeit.

## **5 Kurzbericht der Verwaltung**

---

Der vom Bürgermeister vorgetragene und nachstehend aufgeführte Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

### **1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Vollstreckung**

---

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Wadersloh über die Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen, wie sie in der Ratssitzung am 19.02.2015 beschlossen wurde, ist inzwischen unterzeichnet.

### **2. Änderungen des Sitzungsplanes**

---

Aus organisatorischen Gründen ist die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales vom 27.04.2015 auf den 21.05.2015 verlegt worden. Die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft am 04.05.2015 fällt aus, da sich kein Beratungsbedarf ergeben hat. Um die Planungen in der Angelegenheit „Windkraftentwicklung“ zeitnah fortführen zu können, ist am 17.06.2015 eine zusätzliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses vorgesehen sowie eine zusätzliche Sitzung des Hauptausschusses am 24.08.2015 und des Rates am 03.09.2015.

### **3. Titelerneuerung Fairtrade-Gemeinde Wadersloh**

---

Am 24.05.2013 wurde der Gemeinde Wadersloh in einer Feierstunde im Ratssaal das Fairtrade-Siegel verliehen. Seitdem konnten die Steuerungsgruppe und die „Eine-Welt-Initiative“ eine große Anzahl von Mitbürgern von den guten Ideen des fairen Handels überzeugen. Auch einige Gewerbetreibende konnten neu mit ins Boot genommen werden.

Auf Antrag der Steuerungsgruppe und nach eingehender Prüfung durch TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) darf die Gemeinde Wadersloh den Titel Fairtrade-Gemeinde für weitere vier Jahre tragen.

## **6 Windkraftentwicklung am Zentralklärwerk**

---

RM Grothues erklärte sich für befangen.

BM Thegelkamp dankte Rat und Verwaltung, die sich seit über zwei Jahren mit dem Thema „Windkraftentwicklung“ auseinandergesetzt hätten. Sein Dank galt auch den Bürgern, die sich ebenfalls intensiv und kritisch eingebracht und für Anregungen gesorgt hätten, die dazu beitragen, die Planungen zu modifizieren.

RM Luster-Haggeney erklärte, dass die CDU-Fraktion mit dem Thema „Windkraftanlage am Zentralklärwerk“ verantwortungsvoll eine wichtige Entscheidung für die Gemeinde Wadersloh für die nächsten zwanzig Jahre treffen werde. Diese Entscheidung werde nicht nur aus wirtschaftlichen Interessen heraus getroffen, sondern auch aus der Verpflichtung gegenüber der nachfolgenden Generation sowie aus der Verpflichtung, regenerativ Energie zu erzeugen und damit die Umwelt zu schonen.

Die CDU-Fraktion sei sehr intensiv in das Thema eingestiegen und habe sich externen Sachverstand geholt, um jetzt eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können. Dabei sei auch der Austausch mit den anderen Fraktionen wichtig gewesen. Daher habe eine Fraktionssitzung mit externen Fachleuten sowie den anderen Fraktionen stattgefunden, bei der es zu einem offenen und konstruktiven Dialog mit der SPD-, FWG- und FDP-Fraktion gekommen sei.

Des Weiteren habe die CDU-Fraktion auch mit den Bürgern, die der Windkraft kritisch gegenüberstehen, Gespräche geführt, so RM Luster-Haggeney. Deren Argumente und Bedenken seien wichtig gewesen, um das Verfahren bewerten zu können. RM Luster-Haggeney bedankte sich ausdrücklich bei BM Thegelkamp und dem Kämmerer für die gute Vorbereitung und die Weitergabe aller Informationen. Nunmehr seien alle Argumente umfassend ausgetauscht und eine konservative Berechnung liege vor, so dass eine Rendite von ca. 100.000,00 € im Jahr realistisch zu erwarten sei, wobei eine Verbesserung durch möglichen Eigenverbrauch noch nicht berücksichtigt worden sei.

Ein erstes Finanzierungsangebot der Sparkasse sowie der Deutschen Anlage-Leasing bestätige, dass die Berechnung der BBWind stimme, so RM Luster-Haggeney. Die CDU-Fraktion sei davon überzeugt, dass sich ein Windrad am Klärwerk rechne und Einnahmen generiert würden, mit denen u. a. auch freiwillige Leistungen für die Wadersloher Bürger ermöglicht würden. Für die CDU-Fraktion sei es auch selbstverständlich, dass das Projekt nicht durch die Gemeinde, sondern durch eine noch zu gründende GmbH mit einer Einlage der Gemeinde von 15 % der Investitionssumme, umgesetzt werde. Eine Verpachtung werde jedoch abgelehnt, trotz vereinzelter kritischer Stimmen aus den Reihen der CDU-Fraktion. Ein Restrisiko könne nicht ausgeschlossen werden, das die Gemeinde jedoch nur mit 15 % trage, im Gegensatz zu der Bank, die das Projekt mit 85 % finanziere. Nach intensiver Abwägung der Chancen und Risiken des Mehrwertes für die Gemeinde und der privaten Interessen habe die CDU-Fraktion entschieden, dass Windstrom am Klärwerk erzeugt werden und die Gemeinde dies in Form einer GmbH durchführen solle.

RM Weinekötter teilte für die FDP-Fraktion mit, dass auch sie dem Bau einer Windkraftanlage zustimmen werde und sich über das Projekt freue. Schließlich habe die FDP-Fraktion bereits im Jahr 1986 den Bau einer Windkraftanlage am Zentralklärwerk gefordert.

Für die SPD-Fraktion führte RM Marx aus, dass diese grundsätzlich für regenerative Energien und auch für den Bau einer Windkraftanlage sei. Für die Gemeinde Wadersloh rechne sich nach Ansicht der SPD-Fraktion jedoch der Bau einer Anlage nicht. Die verbleibenden 100.000,00 € Gewinn setzen sich aus ca. 60.000,00 € Windertrag und ca. 40.000,00 € Pachteinahmen zusammen. Im Hauptausschuss habe er bereits darauf hingewiesen, dass Medienberichten zufolge viele Windparks ihre prognostizierten Jahresleistungen nicht erreichen würden. Der tatsächliche Windertrag sei niedriger als der zuvor angenommene. Windkraft sei ein riesiger Markt, so RM Marx, an dem viele verdienen würden – selten jedoch die Betreiber. Da die Politik aber die Verpflichtung habe, sorgsam mit Steuergeldern umzugehen und keine Spekulationsgeschäfte betreiben dürfe, spreche sich die SPD-Fraktion dagegen aus, dass die Gemeinde Wadersloh eine Anlage selber betreibe. Lediglich der Schaffung von Baurecht für eine Anlage werde die SPD-Fraktion zustimmen.

RM Teckentrup erläuterte, dass sich die FWG-Fraktion bereits in der Sitzung des Hauptausschusses klar positioniert habe. Sie sei der Ansicht, dass die Planung der Windkraftanlage auf dem richtigen Weg sei, den die FWG-Fraktion unterstützen werde. Des Weiteren hoffe sie weiterhin auf eine mögliche Bürgerbeteiligung.



**Beschluss:**

Der Rat beschließt, dass auf dem Gelände des Zentralkläranwerkes am Herzebrockweg eine Windkraftanlage entwickelt werden soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Baurecht herzustellen und alle weiteren, notwendigen Maßnahmen für die Aufstellung einer Windkraftanlage auf den Weg zu bringen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

Die Windkraftanlage am Zentralkläranwerk soll durch eine von der Gemeinde Wadersloh zu gründende Gesellschaft errichtet und betrieben werden. Die Gemeinde kann dabei alleiniger Gesellschafter sein.

Die Verwaltung wird aber auch beauftragt, Verhandlungen mit weiteren Partnern zu führen, um evtl. mögliche Synergien zu nutzen.

Diese Synergien können sich sowohl in der Begründung einer strategischen Partnerschaft durch Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft, als auch in kaufmännischen Fragen oder in Fragen der technischen Abwicklung widerspiegeln.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 22:07:02 (J:N:E) Stimmen.

RM Grothues hat an der Beratung und an den Abstimmungen nicht teilgenommen.

## **7      Sekundarschule Wadersloh - 4. Eingangsklasse**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des SKA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen Antrag auf Genehmigung einer 4. Eingangsklasse zum Schuljahr 2015/2016 für die Sekundarschule Wadersloh mit Angabe der genannten Gründe zu stellen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

RM Marx nahm an der Abstimmung nicht teil.

## **8 Situation Asylbewerber**

---

RM Teckentrup erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand. BM Thegelkamp berichtete, dass die Verwaltung mit dem Mütterzentrum Kontakt aufgenommen habe und bereits erste Vorstellungsbespräche stattgefunden hätten. Die Einladung zur ersten Sitzung der Projektgruppe werde zzt. vorbereitet.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des FSA und HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Um eine auch weiterhin angemessene und würdige Flüchtlingsbetreuung zu erreichen und um die Integration der Flüchtlinge auch weiterhin gedeihlich zu entwickeln, werden die Beschäftigung eines Sozialarbeiters/„Kümmerers“ mit 0,5 Stellenanteil sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe „Flüchtlinge und Migrationsfragen“ mit den vorgenannten Beteiligten beschlossen.

Im Fachausschuss wird regelmäßig über die weitere Entwicklung dieses Themenbereiches berichtet.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **9 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Von-Galen-Straße" der Gemeinde Wadersloh**

---

### **9.1 Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken im Rahmen der Offenlegung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB**

---

Die Stellungnahme des Kreises Warendorf vom 18.02.2015 wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme des Kreises Warendorf ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

### **9.2 Satzungsbeschluss**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Von-Galen-Straße“ der Gemeinde Wadersloh ist gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018 ff.) in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), jeweils in den zurzeit gültigen Fassungen, als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Begründung beschlossen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **10 Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Wadersloh Änderung der Richtlinien**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Die Richtlinien zur Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Wadersloh werden aktualisiert. Die Feierstunde der Ehrung des v. g. Personenkreises findet jeweils im Frühjahr alle 3 Jahre im Rathaus der Gemeinde Wadersloh statt, beginnend im Frühjahr 2017.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **11 Satzung der Jugendfeuerwehr in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wadersloh**

---

RM Jan Smyczek erklärte sich für befangen.

Bezugnehmend auf § 3 Abs. 3 des Satzungsentwurfes erkundigte sich RM Winkelhorst, ob weibliche Jugendliche der Jugendfeuerwehr angehören und ob für eine entsprechende Betreuung gesorgt sei. BM Thegelkamp teilte mit, dass zwei weibliche Jugendliche der Jugendfeuerwehr angehören, die von zwei aktiven weiblichen Personen der Feuerwehr betreut werden. Des Weiteren stehe eine Mädchenbeauftragte aus der Feuerwehr Wadersloh zur Verfügung.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Die Satzung über die Jugendfeuerwehr in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wadersloh wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

RM Jan Smyczek hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Die Satzung der Jugendfeuerwehr ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

## **12 Sachstand LEADER-Bewerbung**

---

Nach viermonatiger Erarbeitungszeit wurde die gemeinsame LEADER-Bewerbung vom beauftragten Planungsbüro Oekoplan aus Coesfeld fertiggestellt und Mitte Februar im Ministerium in Düsseldorf eingereicht.

Zuvor wurde am 13.01.2015 in Hovestadt die öffentliche Abschlussveranstaltung erfolgreich durchgeführt. Hier wurden noch einmal alle Bürger über den Erarbeitungsprozess und über die daraus hervorgegangenen Projektvorschläge ausführlich informiert.

Abschließend ist daraus nun ein Regionales Entwicklungskonzept für den Zusammenschluss der sieben Kommunen entstanden. Dieses in Düsseldorf eingereichte Konzept, der sogenannte Abschlussbericht, umfasst 110 Seiten und beinhaltet um die 200 Projektvorschläge.

Die Gesamtfassung des Abschlussberichtes kann nun als PDF-Dokument von der gemeinsamen Homepage [www.leader-lippe-moehnesee.de](http://www.leader-lippe-moehnesee.de) heruntergeladen werden. Den jeweiligen Fraktionen wurde jeweils ein Druckexemplar zur Verfügung gestellt. Die Kurzfassung des Abschlussberichtes ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

43 ländliche Regionen haben sich um eine Anerkennung als LEADER-Region für die aktuelle EU-Förderperiode (2014-2020) beworben. Davon dürfen rd. die Hälfte der Bewerber mit einem Zuschlag rechnen. Die Auswertung der regionalen Entwicklungsstrategien wird in dem Zeitraum 02.03.2015 bis 15.06.2015 von dem Unternehmen „SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung (GbR)“ aus Darmstadt vorgenommen. Eine Jury aus Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Verbänden wird die besten Konzepte anschließend auswählen und im Sommer 2015 darüber entscheiden, wer den Förderzuschlag als LEADER-Region erhält.

Bei einem Zuschlag würde auf die hiesige Region eine finanzielle Unterstützung von insgesamt rd. 3,1 Millionen Euro für den gesamten Förderzeitraum entfallen.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Kurzfassung des Abschlussberichtes sowie die LEADER-Bewerberregionen 2014-2020 sind dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

### **13 Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Anfragen lagen nicht vor.

### **14 Berichte der Ausschüsse**

---

#### **14.1 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 3 am 02.03.2015**

---

#### **14.2 Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 3 am 04.03.2015**

---

Fragen zu den Punkten 14.1 und 14.2 wurden nicht gestellt.

#### **14.3 Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 4 am 09.03.2015**

---

Auf Nachfrage von RM Borghoff zum TOP 10.6 „Einleitung von Niederschlagswasser“ erläuterte Herr Wehmeyer, dass das Einleiten von Niederschlagswasser in ein Gewässer eine erlaubnispflichtige Gewässerbenutzung darstelle. Die Sachbearbeitung für die Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis werde vom Kreis Warendorf durchgeführt. Die entsprechenden Anträge seien bei der Gemeinde Wadersloh einzureichen, die diese dann mit einer Stellungnahme an den Kreis weiterleite. Die Erlaubnis sei gebührenpflichtig. Weitere Informationen sind der Internetseite des Kreises Warendorf zu entnehmen.

#### **14.4 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 4 am 11.03.2015**

---

#### **14.5 Hauptausschuss Nr. 4 am 25.03.2015**

---

Fragen zu den Punkten 14.4 und 14.5 wurden nicht gestellt.

### **15 Verschiedenes**

---

#### **15.1 Verkehrssituation Ortsdurchfahrt Göttinger Straße**

---

Die Anlieger der Ortsdurchfahrt Göttingen (Göttinger Straße L 822) haben sich mit der Bitte an die Gemeinde Wadersloh gewandt, die Verkehrssicherheit, insbesondere der Schulkinder, zu erhöhen und die vorhandene Lärmbelästigung von durchfahrenden LKW's zu verringern. Hierzu haben bereits Ortsbesichtigungen auch mit Vertretern des Straßenbaulastträgers stattgefunden. Eine verkehrsrechtliche Anordnung des Kreises Warendorf vom 17.12.2014 sieht nun vor, den von der Fahrbahn separierten Bereich deutlich durch das Aufbringen von Piktogrammen als Gehweg zu kennzeichnen. Dies wurde anhand eines Sitzungsbildes verdeutlicht. Das Parken auf diesen Flächen ist dann nicht mehr erlaubt.

Die Anlieger der Göttinger Straße werden über die in Kürze umzusetzende Maßnahme informiert.

RM Teckentrup gab zu bedenken, dass Gehwege ohne Bordsteinkanten eine Gefahr für Bürger und Schulkinder darstelle.

RM Winkelhorst bat darum, die vorgestellte Planung als PDF zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

*Das Sitzungsbild wird als Anlage der Niederschrift beigefügt und steht ebenfalls im Bürger- bzw. Ratsinformationssystem als PDF-Datei zur Verfügung.*

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Das Sitzungsbild ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

#### **15.2 Einladung zum Musfest am Sonntag, 13.09.2015**

---

BM Thegelkamp teilte mit, dass der Ortschaftsbürgermeister der Partnergemeinde Faulungen, Herr Holger Montag, die Gemeinde Wadersloh zum diesjährigen Musfest am Sonntag, 13.09.2015, eingeladen habe.

Alle Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger seien zusammen mit ihren Partnern herzlich eingeladen. Anmeldungen nehme ab sofort sein Sekretariat entgegen, so BM Thegelkamp. Die Abfahrt mit dem Reisebus ab Rathaus sei um 07:00 Uhr vorgesehen und die Rückfahrt werde gegen 17:00 Uhr erfolgen. Die Buskosten würden von der Gemeinde getragen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **15.3 Französische Partnergemeinden**

---

Der Bürgermeister von Marcillat, Herr Christian Chito, ist erneut in die Bezirksvertretung des Departements Allier gewählt worden. Als sein Stellvertreter fungiert erstmalig der Bürgermeister von Nèris-les-Bains, Herr Alain Chapy.

Somit haben beide französische Partnergemeinden die Möglichkeit, an der Entwicklung der Infrastruktur und dem Sozial- und Bildungswesen aktiv mitzuwirken, die in den jeweiligen Departementsräten entschieden werden.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **15.4 Abgabe von Korruptionserklärungen**

---

BM Thegelkamp erinnerte an die Korruptionserklärungen, die noch von zehn Ratsmitgliedern und elf Sachkundigen Bürgern abzugeben seien und bat darum, dies nun kurzfristig vorzunehmen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **15.5 Fördermittel/Spenden für Asylbewerber**

---

RM Weinekötter erkundigte sich, ob den Kommunen seitens des Landes bzw. des Bundes zusätzliche Gelder für die Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung gestellt würden. Darüber lägen zzt. keine Informationen vor, so BM Thegelkamp. Bei Änderung des Kenntnisstandes werde der zuständige Fachausschuss unterrichtet.

RM Grothues fragte an, ob ein Spendenaufruf zur Unterstützung der Flüchtlinge in der Bevölkerung beabsichtigt sei. BM Thegelkamp erläuterte, dass zunächst das erste Treffen der Projektgruppe abgewartet werden sollte, die diese Anregung auf ihrer Agenda stehen hätte.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:38 Uhr

Pause von 18:38 Uhr bis 18:49 Uhr

---

Christian Thegelkamp  
Bürgermeister

---

Angelika König  
Schriftführerin